

Technisches Datenblatt TI-S11 Stangenblockierung KRG

Eine Funktionsbeschreibung finden Sie in „Technische Information TI-S10“. Weiterhin ist die „Betriebsanleitung BA-S11“ zu beachten.

Weiterhin ist die „Betriebsanleitung

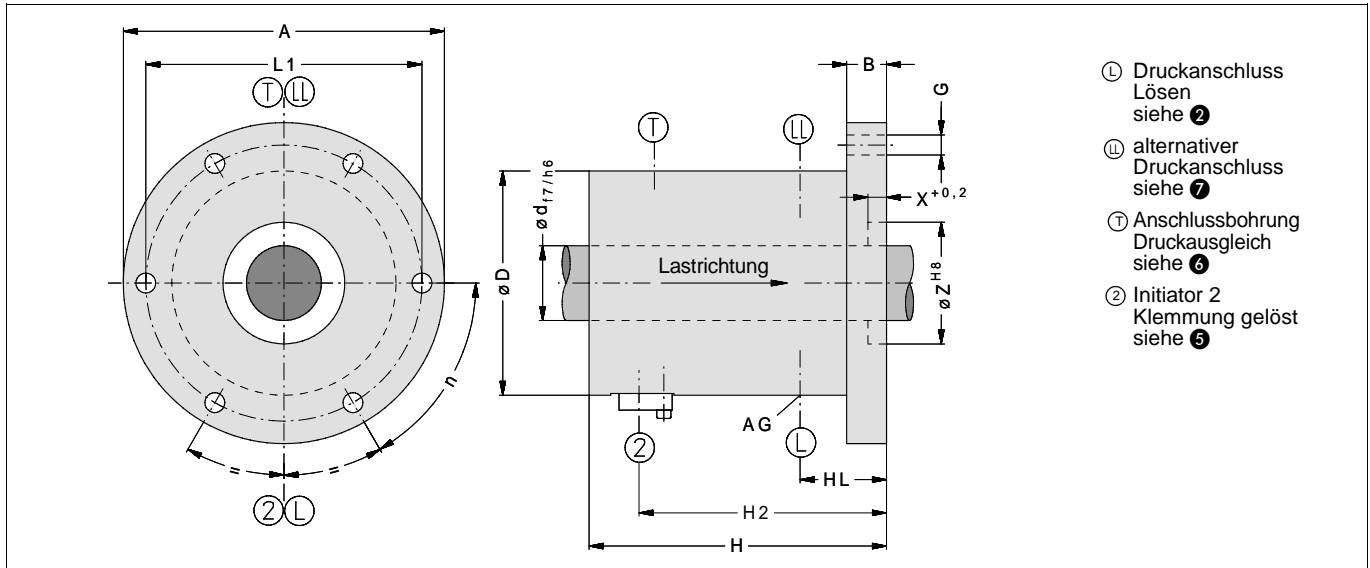


Abb. 1: Abmessungen Stangenblockierung KRG (CAD-Files download aus dem Internet: www.sitema.de)

Typ	Ident.-Nr.	① ② ③											④					
		d	M	p	F100	H	D	A	B	Z	X	L1	n	G	AG	VL	HL	Gew.
		mm	kN	bar	kN	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm		cm ³	mm	ca.kg
KRG 18	KRG 018 01	18	7	100	2	122	68	100	14	30	4	85	6x60°	6,6	G1/8	1	40	2
KRG 22	KRG 022 01	22	10	100	4	130	74	110	14	40	4	95	6x60°	6,6	G1/8	1	35,5	4,5
KRG 28	KRG 028 01	28	20	100	6	170	98	150	18	60	6	130	6x60°	9	G1/8	3	58	12
KRG 36	KRG 036 01	36	50	100	9	204	120	165	22	70	6	145	6x60°	11	G1/4	10	54	18
KRG 45	KRG 045 01	45	75	100	15	230	125	170	22	75	8	150	6x60°	11	G1/4	10	58	21
KRG 56	KRG 056 01	56	100	100	23	238	155	210	29	95	8	185	6x60°	14	G1/4	18	64	34
KRG 70	KRG 070 01	70	150	100	16	272	170	225	29	110	10	200	6x60°	14	G1/4	18	69	45
KRG 90	KRG 090 01	90	250	100	32	306	210	280	32	125	10	250	6x60°	18	G1/4	24	70	74
KRG 110	KRG 110 01	110	400	100	32	385	265	335	32	150	10	305	6x60°	18	G1/4	38	70	146

Technische Änderungen vorbehalten

① M ist der zulässige Wert für die Gewichtskraft, welche die abzuschleppenden Massen auf die Stangenblockierung KRG ausübt. Im Normalfall ist die nachfolgende Bedingung einzuhalten

$$M \geq \frac{\text{Bewegtes Gewicht}}{\text{Anzahl Stangenblockierung}}$$

In Lastrichtung wird die Stange praktisch blockiert. Daher können Belastungen, die das 2-fache der zulässigen Last überschreiten, zu Beschädigungen führen.

Stangenblockierungen die in sicherheitsbezogenen Anwendungen eingesetzt werden sollen, sind entsprechend der Risikoabschätzung (EN 1050) und gegebenenfalls den weiteren im Anwendungsfall geltenden Normen und Vorschriften auszuwählen, zu dimensionieren und anzupassen. Das ist grundsätzlich Aufgabe des Anlagenherstellers.

② p ist der zum Offenhalten erforderliche Druck. Unabhängig von P beträgt der zulässige Betriebsdruck 160 bar.

③ SITEMA-Stangenblockierungen lassen sich normalerweise nur lösen, wenn Lösedruck aufgebracht wird und gleichzeitig die Last durch den intakten Antrieb angehoben wird. Dieser Sicherheitsvorteil wird allerdings nur dann garantiert, wenn beispielsweise bei 100 bar Lösedruck die tatsächliche Last mindestens F100 beträgt. Bei anderen Drücken und Lasten bitten wir ggfs. um Rücksprache.

④ Schluckvolumen

⑤ Die Bohrungen mit aufgesetzten Haltern sind für handelsübliche Nährungsinitiatoren M12x1 mit Nennschaltabstand 2 mm (bündig einbaubar) vorgesehen.

⑥ Zum Druckausgleich ist eine zusätzliche Gewindebohrung mit der Kennzeichnung T vorhanden. Sie ist im Auslieferungszustand durch einen Filter verschlossen.

Wenn jedoch Feuchtigkeit oder aggressive Medien angesaugt werden können ist eine Anschlussleitung, die in eine saubere Umgebung (sauberer, druckloser Behälter) führt, zu installieren.

⑦ Druckanschluss LL alternativ zu L, mit Verschlusschraube, vorgesehen zur Befüllung des Druckraumes.